**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

**Band:** 97 (1979)

Heft: 36: ASIC-Sonderheft 1979

Wettbewerbe

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Laufende Wettbewerbe

| Veranstalter   | Objekt:<br>PW: Projektwettbewerb<br>IW: Ideenwettbewerb                                     | Teilnahmeberechtigung   | Abgabe<br>(Unterlagen-<br>bezug)     | SBZ<br>Heft<br>Seite |
|--|---|---|--------------------------------------|----------------------|
| Kantonale Pensionskasse<br>Luzern                          | Überbauung<br>«Buobenmatt« in Luzern,<br>PW   | Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1977 im Kanton Luzern niedergelassen sind und dort ihren Wohn- und Geschäftssitz haben (Steuerausweis).  | 10. Sept. 79                         | 1979/5<br>S. 71      |
| Pays islamiques et arabes                                  | Centre Culturel Islamique<br>a Madrid   | Concours ouvert a tout architecte et toute equipe dirige par un architecte du mond entier, ayant le droit d'exercer leur profession dans leur pays d'origine  |                                      | 1978/15<br>S. 269    |
| Regierung des<br>Fürstentums<br>Liechtenstein<br>S. 390    | Weiterführende Schulen<br>in Triesen, PW  | Selbständigerwerbende Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft bzw. mit Niederlassungsbewilligung seit dem 1. Januar 1978.  |                                      | 1979/22              |
| Commune d'Orbe   | Bâtiment pour personnes agées, PW   | Concours ouvert à tous les architectes ayant leur do-<br>micil professionnel depuis le 1er janvier 1979 au<br>moins dans les districts Orbe, Yverdon, La Vallée,<br>Cossonay, Grandson.   | 1. Okt. 79<br>(1. Juni 79)           | 1979/25<br>S. 496    |
| Stadt Zofingen   | Überbauung des Areals<br>Bärengasse-Hintere<br>Hauptgasse, PW                               | Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1978 im Bezirk Zofingen Wohn- oder Geschäftssitz haben; Fachleute, die im Bezirk Zofingen heimatberechtigt sind; Studenten, welche die obigen Bedingungen erfüllen   | 1. Okt. 79                           | 1979/12<br>S. 210    |
| Gemeinderat Muttenz  | Überbauung der Parzellen<br>längs der Gempengasse,<br>PW                                    | Alle selbständigen Architekten, die seit dem 1. Januar 1978 in Muttenz ansässig sind.   | 26. Okt. 79                          | 1979/25<br>S. 496    |
| Stadt Biel   | Künstlerische Gestaltung<br>Gymnasium<br>Strandboden, PW                                    | Alle ausübenden schweizerischen Künstler  | 24. Okt. 79                          | 1979/26<br>S.518     |
| Stadtrat von Kloten  | Planung «Am Bach», PW, IW   | Fachleute, die seit mind. 1. Juli 1978 in den Bezirken<br>Bülach und Dielsdorf Wohn- oder Geschäftssitze ha-<br>ben oder in Kloten heimatberechtigt sind.   |                                      | 1979/25<br>S. 495    |
| Baudepartement des<br>Kantons Thurgau                      | Erweiterungsbau der<br>Kantonsschule<br>Frauenfeld, PW                                      | Architekten, die im Kanton Thurgau seit mind. 1. Januar 1978 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein thurgauisches Bürgerrecht besitzen. Unselbständig erwerbende Fachleute und Studenten sind teilnahmeberechtigt, sofern sie seit mind. 1. Januar 1978 ihren Wohnsitz im Kanton Thurgau haben.          |                                      | 1979/29<br>S. 553    |
| Gemeinderat von Uzwil                                      | Gewerbliche<br>Berufsschule,<br>Dreifachturnhalle, PW                                       | Alle im Kanton St. Gallen seit mind. dem 1. Jan. 1978 niedergelassenen Fachleute.   | 19. Nov. 79<br>(11. Juli 79)         | 1979/25<br>S. 496    |
| Consorzio intercomunale<br>del Malcantone                  | Casa di riposa per persone<br>anziane a Novaggio  | Persone del ramo, domociliate dal 1 luglio 1978 nelle<br>regione del Malcantone e iscritte all'albo dell'ordine<br>ticinese ingegneri e architetti OTIA, in qualità di ar-<br>chitetti, tecnico architetto o architetto REG.  |                                      |                      |
| Gemeinde Mönchaltorf                                       | Gemeindezentrum in<br>Mönchaltorf, 1. Etappe,<br>PW   | Alle Fachleute, welche ihren Wohn- oder Geschäfts-<br>sitz seit mindestens dem 1. Januar 1979 in der Ge-<br>meinde Mönchaltorf haben.   | 30. Nov 79                           | 1979/34<br>S. 626    |
| Forum Basel  | Neugestaltung des Basler<br>Marktplatzes, IW  | Siehe Ausschreibung in Heft 25 auf Seite 496  | 3. Dez. 79                           | 1979/25<br>S. 496    |
| Direktion der öffentlichen<br>Bauten des Kantons<br>Zürich | Erweiterung des<br>Unterseminars Küsnacht,<br>PW  | Alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit<br>mindestens dem 1. Januar 1979 niedergelassenen<br>(Wohn- oder Geschäftssitz) Fachleute.   |                                      | 1979/30/31<br>S. 576 |
| Politische Gemeinde<br>Uitikon ZH                          | Wohnbebauung in der<br>Binzmatt, PW   | Alle Architekten, welche seit dem 1. Januar 1979 in<br>der Gemeinde Uitikon Wohn- oder Geschäftssitz ha-<br>ben oder in Uitikon heimateberechtigt sind.   |                                      | 1979/30/31<br>S. 576 |
| Baudepartement des<br>Kantons Basel-Stadt                  | Neubau der<br>Wettsteinbrücke<br>Ingenieur-<br>Projektwettbewerb und<br>ArchIdeenwettbewerb | Ingenieurbüros und Unternehmungen mit eigenem Ingenieurstab mit Geschäftssitz in der Schweiz seit mindestens 1. Januar 1978; es wird der Beizug von Architekten verlangt mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. 1. Januar 1978 in der Schweiz. Anmeldungen erst auf definitive Ausschreibung im September.     |                                      | 1979/30/31<br>S. 576 |
| Gemeinde Riehen  | Frei- und Hallenbad,<br>Gestaltung des<br>Berower-Gutes, PW, IW                             | Alle seit mind. 1. Januar 1978 in den Kantonen Ba-<br>sel-Stadt, Baselland, Bern (nur Amtsbezirk Laufen)<br>niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Ge-<br>schäftssitz) sowie die in der Schweiz oder im Fürsten-<br>tum Liechtenstein niedergelassenen Architekten, die<br>das Riehener Bürgerrecht besitzen. | 1979/22<br>(5. Juni –<br>6. Juli 79) | 1979/22<br>S. 390    |
| Gemeinde Balzers FL  | Gestaltung des Ortskernes<br>von Balzers, IW  | Alle Architekten mit Wohnsitz in Liechtenstein  | 11. Jan. 80                          | 1979/34<br>S. 626    |

Baudirektion des Kantons

Labortrakt und Werkstätten für die Ingenieurschule Burgdorf, PW Alle im Kanton Bern heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1.6Januar 1978 niedergelassenen Fachleute.

10. März 80 1979/16 (24. Aug. 79) 1979/26 S. 518

# Aus Technik und Wirtschaft

#### Programmierbarer Taschenrechner mit Peripheriegeräten

Neues Rechnerkonzept von Hewlett-Packard

Der neuentwickelte programmierbare Taschenrechner HP-41C kann durch die Kombination zusätzlicher Einsteckmodule und Peripheriegeräte zu einem leistungsfähigen und flexiblen, tragbaren Rechnersystem erweitert werden. Die Tastatur des HP-41C erlaubt dem Anwender, die Funktionen seinen persönlichen Anforderun-

tionen der Einsteckmodule und vom Anwender geschriebene Programme.

Über vier Ein-/Ausgabenanschlüsse (bidirektionale Datenanschlüsse) können weitere Peripheriegeräte angeschlossen werden. Dies sind bei Einführung weiterer Speichermodule ein Magnetkartenleser, ein «intelligenter» Drucker, der auch Kurwender, den Funktionssatz, den er am meisten braucht, auszuwählen und an der für ihn günstigsten Stelle zu plazieren. Durch die Mehrfachbelegung der Tastatur können die den Tasten neu zugeordneten Funktionen entsprechend umbenannt werden.

Der Magnetkartenleser erlaubt dem Benutzer, Programme, Daten und Adressenzuordnungen auf Magnetkarten miteinander zu verbinden und sie dann zu einem späteren Zeitpunkt in den Rechner zu speichern. Dies können sowohl Programme aus der Hewlett-Packard Anwenderbi-bliothek als auch von anderen Benutzern entwickelte Programme sein. Der Magnetkartenleser wird genauso wie die Speichermodule an einen der bidirektionalen Datenanschlüsse angeschlossen und ist somit ein Bestandteil des Rechners.

Über entsprechende Benutzerbefehle können die Karten so eingelesen werden, dass das Programm nur ausgeführt, nicht aber aufgereiht oder geändert wird. Dadurch werden der private Charakter und die Eigentumsrechte der von den Anwendern entwickelten Programme geschützt. Mit dem HP-41C Kartenleser können auch die für die Rechner HP-67 und HP-97 entwickelten Programmkarten eingelesen werden. Diese werden beim Einlesen automatisch in die Maschinensprache des HP-41C übersetzt.

HP-41C ubersetzt.
Zur Aufzeichnung von Berechnungen, zur Programmauflistung und für graphische Darstellungen kann ein geräuscharmer Thermodrucker angeschlossen werden. Mit Hilfe einer 7×7 Matrix können die vom Benutzer eingegebenen Ziffern, Grossund Kleinbuchstaben und Sonderzeichen gedruckt werden. Solange der Drucker am HP-41C angeschlossen ist, können graphische Darstellungen von Daten oder Programmen im Rechner mit hoher Auflösung ge-

druckt werden. Diese Programmodule - jedes enthält mehr als 4000 Programmschritte - werden einfach in den Rechner gesteckt und ermöglichen eine fortschrittliche Problemlösung für verschiedenste Anwendungen. Jedes Modul wird zusammen mit einem ausführlichen Handbuch und einer Beschreibung für die anderweitig belegten Tasten zur Wiedergabe der Programmfunktionen geliefert. Bei Einführung des Rechners sind Module für Anwendungen im Bereiche Mathematik, Finanz und Statistik verfügbar. Anwender des HP-41C werden auf die verschiedenartigsten

Softwarepakete zugreifen kön-

nen. Dabei kann der Benutzer zwischen 25 Büchern aus der

europäischen HP-Programmbi-

bliothek mit Lösungsbeispielen aus allen wichtigen Gebieten und mehr als 3000 Programmen auswählen. Darin findet man die aufgelisteten Programmschritte für manuelle Programmeingabe, und wenn der Markierungsleser lieferbar ist, die strichkodierten Programmkarten zum automatischen Laden der Programme. Für den HP-41C sind bereits lokale Softwareprogramme für die Bereiche Baustatik, Vermessung und Hydraulik in Entwicklung. Permanentspeicher des HP-41C speichert alle in den Rechner eingegebenen Informationen, einschliesslich der abgespeicherten Daten, Programme und Adressenschlüssel. Dies gilt auch bei ausgeschaltetem Rechner. Wird der Rechner wieder eingeschaltet, sind alle Informationen sofort wieder verfügbar. Das bedeutet, dass der Anwender Programme, die laufend gebraucht werden, nur einmal eingeben muss. Sie bleiben im abgeschalteten Rechner solange betriebsbereit, bis sich der Anwender entschliesst, sie zu ändern oder zu löschen.

Hewlett-Packard (Schweiz) AG, Zürcherstr. 20, 8952 Schlieren



gen anzupassen. Der HP-41C ist mit einer alphanumerischen Flüssigkristallanzeige (LCD) und einem Permanentspeicher ausgestattet, der die vom Anwender eingegebenen Daten und Programme auch dann speichert, wenn der Rechner ausgeschaltet wird. Dem Anwender stehen in der Grundausführung 448 Bytes Speicherkapazität zur Verfü-Die Speicherkapazität mit Hilfe zusätzlicher Speichermodule um den Faktor 5 erweitert werden. Der Taschen-rechner enthält 130 mathematische, wissenschaftliche und statistische Funktionen, die vor allem in den Fachbereichen Baustatik, Vermessung, Hydraulik, Statistik, Mathematik, Chemie, Klimatechnik und Finanzwesen angewendet werden können. Einmalig an der Tastatur des

HP-41C ist, dass der Benutzer

die Zugriffsmöglichkeiten auf

insgesamt 130 vorprogrammierte

Funktionen erweitern kann. Hin-

zu kommen noch weitere Funk-

ven darstellen kann, und spezielle Anwendungsmodule. Ein Markierungsleser für Strichkodierungen wird in Kürze lieferbar sein.

Die alphanumerische Adressierungs- und Anzeigemöglichkeit des HP-41C erlaubt dem Anwender, Programme in Englisch zu benennen, woraus sich der Vorteil ergibt, dass über entsprechende Nachrichten Rechenoder Programmfehler sowie der Programmstatus ausgewiesen werden können. Die Anzeigemöglichkeit von Schriftzeichen erlaubt es, Bedienerführungsinformationen für die Dateneingabe in die Programme einzubeziehen.

Ein vielseitiges Merkmal des HP-41C ist, dass fast jede Funktion – einschliesslich der im Rechner vorprogrammierten oder der vom Anwender nachträglich erstellten Programme – jeder Taste auf der Tastatur zugeordnet werden kann. Diese Möglichkeit erlaubt dem An-

## Tragbares Zugprüfgerät

Zur Beurteilung der Betongüte und des Sicherheitszustandes eines Bauwerkes oder eines Bauteiles werden immer häufiger Prüfungen während der Errichtung des Bauwerkes im Rahmen der laufenden Qualitätsüberwachung bzw. am fertigen Bauwerk zur nachträglichen Qualitätskontrolle erforderlich. Für diese Prüfungen hat die Trebel GmbH, D-4030 Ratingen, ein tragbares Zugprüfgerät RAB

entwickelt, das in vier standardbaugrössen für Nennkräfte von 5, 10, 20 und 40 kN angeboten wird und der Klasse 2 nach DIN 51 220 entspricht. Damit können Versuche zur Ermittlung der Abreissfestigkeit und – mit entsprechenden Zusatzvorrichtungen – auch Biegezug- und Zugversuche für die Zementprüfung nach DIN 1164 durchgeführt werden.

(Fortsetzung B 127)